

Jahresbericht Regionales Führungsorgan (RFO) Oberfreiamt 2014

Allgemeines:

Für das RFO Oberfreiamt war das Jahr 2014 ein normales Jahr. Die geplanten Übungen, Kurse und Sitzungen konnten, mit Ausnahme einer Übung die verschoben werden musste, wie vorgesehen durchgeführt werden.

Arbeit RFO:

An drei internen Stabsübungen wurde die Stabsarbeit und die Einsatzbereitschaft des RFO geübt. Weiter wurde an einer Sitzung und diversen Stunden interner Arbeit durch die Stabsmitglieder, die Gefährdungsanalysen weiter vertieft, die Präpandemieimpfungsvorbereitung sowie die Einsatzdokumentation überprüft.

Am 27. August fand die durch das AMB durchgeführte Alarmübung Motus statt. Die Übung fand in Aarau statt. Das Ziel der Übung war, neben der Überprüfung der Einsatzbereitschaft des RFO auch die Mobilität des RFO zu prüfen. Weiter wurde im Rahmen dieser Übung auch getestet wie gut sich das RFO in einer neuen Umgebung mit teilweise unbekanntem Situationen zurecht finden kann. Die Übung Motus wurde durch das RFO Oberfreiamt sehr erfolgreich bestanden.

Ernstfälle:

Im Jahr 2014 wurde das RFO bei keinem Ernstfall aufgeboten. Die Hochwassersituation im Sommer konnte durch die Feuerwehren und die Bauämter gemeistert werden.

Zusammenarbeit mit Gemeinden

Das RFO war in diesem Jahr wiederum für den Sirenentest vom 5. Februar 2014 verantwortlich. Die Durchführung des Sirenentests wurde durch das RFO an den Zivilschutz delegiert, welcher den Test in gewohnter Zuverlässigkeit durchführte. Auf einen Test der Feuerwehrensirenen wurde verzichtet, da das ganze System im Umbau auf Polyalert war. Dieser Umbau konnte im Laufe des Jahres dann für alle Sirenen abgeschlossen werden. Sämtliche Sirenen waren funktionstüchtig.

Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

In diesem Jahr wurde den RFO's im Aargau keine Meldungen des Bundes weitergeleitet. Mit der ZSO Oberfreiamt wurden diverse Unterlagen ausgetauscht. Weiter hat der C RFO bei der Vorbereitung einer Übung der ZSO mit dem Thema Grundlagen und Daten der Wasserversorgungen mitgewirkt. Mit den übrigen Partnerorganisationen fanden teilweise informelle Gespräche statt.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand GBZO

Der Chef RFO hat an den Vorstandssitzungen des Vorstandes GBZO mit beratender Stimme teilgenommen. Dabei wurde laufend über den aktuellen Stand der Arbeiten des RFO informiert. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand ist gut.

Finanzen

Für die Aufgaben des RFO bezahlen die Gemeinden Fr. 1.--/Einwohner. Die Einnahmen und Ausgaben können der Rechnung der GBZO entnommen werden. Neu sind die Kosten der

Sirenen dem RFO zugeteilt, was die Rechnung des RFO zusätzlich belastet und jene des Zivilschutz entlastet. Für die Gemeinden ist dieser Wechsel kostenneutral.

Schlussbemerkungen

Die Zusammenarbeit im RFO war auch dieses Jahr wieder sehr gut. Vielen Dank an alle Mitglieder des RFO und die Stabsassistenten für die stets gute und motivierte Zusammenarbeit. Seit dem Sommer 2014 ist Markus Ming aus Sins neu im RFO. Je nach zu bewältigendem Ereignis nimmt er die Funktion des Chef Information oder des Chef Lage wahr.

Ein weiterer Dank geht an den Vorstand GBZO, den Kommandanten des Zivilschutzes, die Gemeinden und die Verantwortlichen bei den Partnerorganisationen für die stets gute Zusammenarbeit.

Dietwil, 20. Februar 2015

Pius Wiss
Chef RFO